

	<p>Objekt: Goslar: Marktplatz und Kaiserworth mit Rathaus, 1854 (aus: Lange "Der Harz")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 000430</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist der Marktplatz von Goslar in nachmittäglichem Seitenlicht, rechts im Dunkel liegt eine Ecke des Rathauses. Der Blick geht zuerst auf die Front des Gildehauses der Gewandschneiderinnung, ein bedeutendes Zeugnis spätgotischer Profanarchitektur, heute Hotel Kaiserworth.

Den Platz beleben ein Fuhrwerk, spielende Hunde, Männer mit einigen Pferde, einer Familie, vor dem Rathaus auch einer Gruppe exerzierender Soldaten. In der Mitte der Marktbrunnen, ein bedeutendes Zeugnis der Bronzegießerkunst im 12. Jahrhundert.

Die von zwei Linien zu einem Balken zusammengefasste Rahmung ist darunter bezeichnet, li. u. "Gez. v. A. Hornemann", re. u. "Stahlst. v. E. Höfer", Mi. u. "Kaiser Woerth und Rathaus in Goslar / Druck & Verlag v. G. G. Lange in Darmstadt".

Das sehr gut erhaltene Blatt ist enthalten in: "Der Harz. / Sammlung von 45 Ansichten, / nach der Natur aufgenommen von / Ludwig Rohbock. / In Stahlstichen." in der vollständigen Ausgabe mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis, Titelblatt mit einer Ansicht und weiteren 44 Ansichten. (Gr 000418 - Gr 000464)

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf Velin mit dem vollen Rand
Maße:	21,8 x 26,5 cm (Blattgröße); 19,2 x 22,6 cm (Plattengröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung ^{ann}

	wer	Friedrich Adolf Hornemann (1813-1890)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Emil Ernst Höfer (Stecher)
	wo	
Herausgegeben	wann	1854
	wer	Gustav Georg Lange (Verlag)
	wo	Darmstadt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Goslar
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Harz

Schlagworte

- Brunnen
- Druckgraphik
- Gilde
- Harzansicht
- Kaufleute
- Marktplatz
- Tourismusgeschichte

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, Abb. S. 77 u.